

Neben Dj. Stj. Deželić erwarb er sich die größten Verdienste um Organisation und Entwicklung der Feuerwehr in Kroatien.

W.: *Kratka teorija o vatrogastvu* (Kurze Theorie über die Feuerwehr), 1891; *Naučni put po vatrogasnom svijetu* (Wiss. Wegweiser durch die Welt der Feuerwehr), 1893; *Požarne pogibelji* (Feuersbrunstgefahren), 1909; *Vježbovnik* (Exerzierbuch), 1923; *Zaštita od požara* (Schutz gegen Feuersbrunst), 1960; etc.

L.: *Vatrogasni vjesnik* 14, 1909, n. 12, 24, 1919, n. 9/10, 34, 1929, n. 6, 43, 1938, n. 10; *Vatrogasni glasnik* 3, 1928, n. 11/12, 4, 1929, n. 7; *M. K. O šezdesetgodinišnici njegova vatrogasnog rada* (M. K. Zum sechzigjährigen Jubiläum seiner Feuerwehr-tätigkeit), 1929; *Gasilski koledar* 7, 1930; *Znam. Hrv.* (Seper)

Kolarić-Kišur Rudolf, Ps. R. K. Andreyev, Pan, Rechtsanwalt und Schriftsteller. * Agram, 3. 10. 1882; † ebenda, 21. 1. 1938. Stud. an der Univ. Agram 1901–05 Jus, 1910 Dr.jur. K. wirkte bis zu seinem Tode in Agram als Rechtsanwalt. Bereits als Gymnasiast literar. tätig, war er später Mitarbeiter des satir. Bl. „Satir“ und der Bl. „Sijelo“ und „Prosvjeta“; Mitbegründer des humorist. Bl. „Koprive“, war er dessen Hauptmitarbeiter und anfangs auch Karikaturist; K. schrieb auch Theater- und Literaturkritiken für „Pokret“. Seine psychol. Dramen, die im kroat. Nationaltheater aufgeführt wurden, sind stark von Strindberg beeinflusst.

W.: Roman: *Laž* (Die Lüge), 1905; Dramen: *Sin* (Der Sohn), 1906; *Pred noć* (Vor der Nacht), 1906; *Kći* (Die Tochter), 1906; *Okovi života* (Lebensfesseln), 1908; *Posljednja borba* (Der letzte Kampf), 1913.

L.: *Jutarnji list* 27, 1938, n. 9335; *Morgenbl.* 53, 1938, n. 19; *Obzor* 78, 1938, n. 17; *Novosti* 32, 1938, n. 21; *Znam. Hrv.*; *Nar. Enc.* 2; *Enc. Jug. 5.* (Seper)

Kolarović Dimitrije, Schauspieler. * Semlin (Zemun, Syrmien), 27. 2. 1836; † Vlaško Polje (Serbien), 8. 11. 1899. Trat 1858 zum ersten Male als Mitgl. einer Dilettantentruppe in seiner Geburtsstadt auf, zwei Jahre später spielte er in der Truppe des Jovan Knežević. 1861–63 und 1864–68 war er am Serb. Nationaltheater in Neusatz, 1863–64 am Kroat. Theater in Agram, 1868–89 am Serb. Nationaltheater in Belgrad. Das 25jährige Bühnenjubiläum feierte er am 15. 11. 1885 als Macdonald im „Bibliothekar“ von G. Moser. K. war einer der besten serb. Komiker der siebziger und achtziger Jahre des 19. Jhs. Besonders bekannt wurde er durch Hauptrollen in einigen südslaw. und in manchen ins Serbokroat. übersetzten Dramen wie: „Der adelte Kaufmann“ von K. A. Görner,

„Charles XII“ von J. R. Planché, „Der Eigensinn“ von R. Benedix, „Šaran“ (Der Karpfen) von J. Jovanović Zmaj (s.d.), „Le vieux vinaigrier“ von L. S. Mercier, „Doktor Klaus“ von A. L'Arronge etc. L.: *Pozorište*, 1899, n. 11, S. 89–90; *M. Tomandl, Srpsko pozorište u Vojvodini* (Das serb. Theater in der Vojvodina) I, 1953, S. 160; *Nar. Enc.* 2; *Enc. Jug. 5.* (Kostić)

Kolárský Antonín, Seelsorger und Volksbildner. * Pardubitz (Pardubice, Böhmen), 19. 7. 1794; † Großlosenitz (Velká Losenice, Böhmen), 15. 11. 1867. Stud. in Pardubitz, Königgrätz und Prag, 1820 Priesterweihe. K. wirkte dann als Kaplan in verschiedenen Pfarren, schließlich als Pfarrer von Großlosenitz (Ostböhmen). Er war ein eifriger Verbreiter tschech. Bücher, vor allem als Mitarbeiter der *Maticе česká*, und Begründer vieler Volksbibl. Seine Tätigkeit wurde von der Diözese nicht immer gebilligt.

W.: Gedichte und Beitr. für tschech. Z. und Ztg., u. a. für die „Moravské noviny“ und den „Slovan“. L.: *Masaryk* 4; *Otto* 14, 28. (Kofalka)

Kolatschek Julius, Theologe. * Biala (Bielsko-Biala, Galizien), 25. 4. 1829; † Villach (Kärnten), 14. 4. 1900. Stud. evang. Theol. und Phil. in Wien, ab 1852 in Tübingen, 1853 Dr.phil., 1893 Lic.theol. h.c. in Tübingen. 1861 erster Pfarrer der neugegründeten evang. Gemeinde Wr. Neustadt, ab 1874 in Marburg, ab 1878 in Hillersdorf (Schlesien), ab 1882 in Agram. K. erwarb sich Verdienste um den Ausbau der evang. Diaspora zuerst als Pfarrer in Wr. Neustadt, dann in Kroatien, Bosnien und Dalmatien, durch die Gründung von evang. Gemeinden, Tochtergemeinden und Schulen und war führend im Gustav-Adolf-Ver. Österr. tätig.

W.: Geschichte der evang. Gemeinde zu Biala in Galizien, 1860; Die Evangelisation in Bosnien, 1887; zahlreiche Predigten und Aufsätze.

L.: *F. Heinzelmann, J. K., Pfarrer von Kroatien und Bosnien*, in: *B. Geißler-O. Michaelis, An der Front. Evang. Kämpfer des Deutschtums im Ausland*, 1938, S. 113–22; *Wurzbach*; *J. Pindor, Die evang. Kirche Kroatien-Slavoniens in Vergangenheit und Gegenwart*, 1902; *A. Kappus, Die evang. Pfarrgemeinde Wr. Neustadt von ihren Anfängen bis zur Gegenwart*, 1911; *G. Göhring, Abriß der Geschichte der evang. Kirchengemeinde A. B. in Zagreb*, in: *Festbuch der evang. Kirchengemeinde A. B. in Zagreb*, 1931. (Zimmermann)

Kolb Alexis, Ps. A. Hilfgern, Erzähler. * Breitenbach (Potůčky, Böhmen), 6. 7. 1866; † nach 1917 (vermißt). Beschäftigte sich frühzeitig mit Literatur. Als junger Postangestellter und schließlich Postmeister in Potscherad (Böhmen) war er neben-